



Teddy Eddy brachte die Kinder zum Tanzen.



Ingrid Hofer verteilte Teddy-Eddy-Buttons an die Kinder.

2426 Tage Bibliothek Lustenau

Vergangenen Sonntag lud die Lustenauer Bibliothek zum zehnten Geburtstag.

LUSTENAU „Stapelt man alle Bücher der Bibliothek übereinander, wäre der Turm zehnmal so hoch wie der Lustenauer Rekordfunker“, scherzt **Alexandra Jank**, Leiterin der Bibliothek Lustenau.

Zum zehnten Geburtstag lud das Team der Bibliothek alle Bürger zu einem großen Fest ein. „In den letzten zehn Jahren hatten wir 2426 Tage geöffnet und rund 800.000 Entlehnungen zu verbuchen“, erzählt Jank. Zudem fanden knapp 1000 Veranstaltungen in der Bibliothek statt und lockten somit 20.000 Besucher an. „Wir freuen uns auf die nächsten zehn Jahre!“, so Jank.

Jubiläumsprogramm

Am Vormittag erzählte **Sigi Schwärzler** den Besuchern von dem Schmugglergeist, der den Grenzbewohnern anscheinend in die Wiege gelegt wurde. Seit dem 17. Jahrhundert gibt es Nachweise darüber, dass im Dreiländereck

Waren aller Art geschmuggelt wurden. Besonders in Kriegszeiten war dies eine Möglichkeit, den schmalen Speiseplan aufzubessern oder durch den Handel mit seltenen Lebensmitteln das Einkommen aufzubessern. Natürlich war das Schmuggeln zu keiner Zeit erlaubt und kein Kavaliersdelikt.

Der Hobbyhistoriker und langjährige Unteroffizier **Sigi Schwärzler** hat in seinem Buch „Grenzfieber – Land der Schmuggler und Schwärz(ler)“ viele persönliche Geschichten über die Schmuggeltätigkeiten entlang der Grenze des Rheintals gesammelt. **Helmut Biatel** und **Sepp Alge** erzählten

von ihren ganz persönlichen Erlebnissen. Musikalisch begleitet wurden sie von dem Duo „bs-undriX“. Nachmittags wurde die Bibliothek von Teddy-Eddy-Fans gestürmt.

Rund 30 Kinder und ihre Eltern feierten, sangen und tanzten mit **Ingrid Hofer**, Teddy Eddy und seiner Freundin Kim. Der kleine Bär mit dem Dalmatiner-Tupfen-Ohr ist mit seinen Kinderliedern

auf YouTube ein echter Hit.

Gespannt lauschten die

Kinder, als Ingrid

Hofer im Lustenauer Dialekt

die Abenteuer

von Teddy Eddy

und Kim erzählte.

„Ar heat us g s e a c h o

wie dar Nikolaus!“,

beschreibt Kim ihren

stoffigen Freund,

und

Freund,

als dieser immer mehr und mehr Badeschaum in die Badewanne schüttet und somit eine Überschwemmung und ein Schaumbad verursacht. Nach der Geschichte wurde noch zu den Hits von Teddy Eddy getanzt und gesungen. Zur Stärkung nach der anstrengenden Tanzeinlage gab es dann Saft, Kuchen und Knabbereien.

Krimi aus Lustenau

Spannend wurde es dann am späten Nachmittag, als **Guntram Zoppel** aus seinem Lustenauer Krimilas. Mit dem Gymnasium als Tatort, zwei sympathischen Polizisten und einem schrecklichen Mord waren alle Zutaten für ein Krimiabenteuer gegeben. „Die Tote am Ende der Fahnenstange“ zeigte kuriose Begebenheiten, seltsame Gepflogenheiten und skurrile Zustände in der Marktgemeinde auf. Das Duo „Saitenspiel“ begleitete die Lesung musikalisch. **BIN**



Alissa und Sandra hatten viel Spaß in der Bücherei.



HORTEN ODER PROFITIEREN?

Grund & Boden ist ein kostbares Gut. Wir bieten dafür Bestpreise!

